BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 96/2009

vom 25. September 2009

zur Änderung von Anhang XI (Telekommunikationsdienste) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang XI des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 83/2009 vom 3. Juli 2009 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung 2008/411/EG der Kommission vom 21. Mai 2008 zur Harmonisierung des Frequenzbands 3 400—3 800 MHz für terrestrische Systeme, die elektronische Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft erbringen können ([2]), ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Entscheidung 2008/477/EG der Kommission vom 13. Juni 2008 zur Harmonisierung des Frequenzbands 2 500—2 690 MHz für terrestrische Systeme, die elektronische Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft erbringen können ([3]), ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Die Entscheidung 2008/671/EG der Kommission vom 5. August 2008 zur harmonisierten Nutzung von Funkfrequenzen im Frequenzband 5 875—5 905 MHz für sicherheitsbezogene Anwendungen intelligenter Verkehrssysteme (IVS) ([4]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(5) Die Entscheidung 2008/673/EG der Kommission vom 13. August 2008 zur Änderung der Entscheidung 2005/928/EG zur Harmonisierung des Frequenzbands 169,4—169,8125 MHz in der Gemeinschaft ([5]) ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang XI des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 5czc (Entscheidung 2008/294/EG der Kommission) werden folgende Nummern eingefügt:

„5czd. **32008 D 0411**: Entscheidung 2008/411/EG der Kommission vom 21. Mai 2008 zur Harmonisierung des Frequenzbands 3 400—3 800 MHz für terrestrische Systeme, die elektronische Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft erbringen können (ABl. L 144 vom 4.6.2008, S. 77).

5cze. **32008 D 0477**: Entscheidung 2008/477/EG der Kommission vom 13. Juni 2008 zur Harmonisierung des Frequenzbands 2 500—2 690 MHz für terrestrische Systeme, die elektronische Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft erbringen können (ABl. L 163 vom 24.6.2008, S. 37).

([1]) ABl. L 277 vom 22.10.2009, S. 35.
([2]) ABl. L 144 vom 4.6.2008, S. 77.
([3]) ABl. L 163 vom 24.6.2008, S. 37.
([4]) ABl. L 220 vom 15.8.2008, S. 24.
([5]) ABl. L 220 vom 15.8.2008, S. 29.

5czf. **32008 D 0671**: Entscheidung 2008/671/EG der Kommission vom 5. August 2008 zur harmonisierten Nutzung von Funkfrequenzen im Frequenzband 5 875—5 905 MHz für sicherheitsbezogene Anwendungen intelligenter Verkehrssysteme (IVS) (ABl. L 220 vom 15.8.2008, S. 24).“

2. Unter Nummer 5ct (Entscheidung 2005/928/EG der Kommission) wird Folgendes angefügt:

„ , geändert durch:

— **32008 D 0673**: Entscheidung 2008/673/EG der Kommission vom 13. August 2008 (ABl. L 220 vom 15.8.2008, S. 29).“

Artikel 2

Der Wortlaut der Richtlinien 2008/411/EG, 2008/477/EG, 2008/671/EG und 2008/673/EG in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblattes der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 26. September 2009 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblattes der Europäischen Union* veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 25. September 2009.

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss
Die Vorsitzende
Oda Helen SLETNES

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.